

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

8. Jahrgang

29. März 2018

Nummer 3



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Kinder und Jugendliche!

» Was könnte man wohl in diesem Jahr zum Osterspaziergang schreiben? Zu Goethes Zeiten war die Sprache von „...des Frühlings holden, belebenden Blick“ und der „grünenden Flur“. Damals war wohl das Wetter der Jahreszeit entsprechend beständiger. Von bunten Blumen haben wir bisher leider nicht viel zu spüren und sehen bekommen. Doch lassen wir uns von Petrus nicht die Vorfreude auf die Osterzeit verderben! Wir haben offiziell Frühling und der doch recht lange Winter wird sich hoffentlich endgültig verabschieden.

Den Kleinsten unter uns ist es egal, ob es blüht oder schneit: Ostern verbinden sie mit dem Osterhasen und Geschenken. Diese Freude der Kinder springt auch auf uns Erwachsene über, obwohl viele der Meinung sind und dieses scheint mir nicht ganz falsch zu sein, dass Ostern im Grunde vom gleichen Kommerz beherrscht wird, wie dies auch zu Weihnachten der Fall ist. Die Älteren verbinden Ostern einfach nur mit Feiertagen und insofern mit zusätzlicher Freizeit – dann jedoch einhergehend mit hektischer Betriebsamkeit. Das alte, kirchliche Osterfest ist in seiner ursprünglichen Bedeutung sehr vielen Menschen über-

haupt nicht mehr bewusst. Ob es angebracht wäre, einmal über den wahren Sinn des Osterfestes nachzudenken, bleibt jedem selbst überlassen. Auf jeden Fall lohnt es sich aber, an Tagen wie diesen ruhig einmal innezuhalten und unsere schnelllebige Zeit einen Moment lang hinter sich zu lassen.

Eine gute Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre zu treffen, zu plaudern, bei heißen Getränken aufzuwärmen und gemeinsam frohe Stunden zu erleben, bieten die vielen Osterfeuer in den Orten. Auch ein Osterspaziergang mit der Familie eignet sich bestens, um ein paar schöne Stunden in der langsam erwachenden Natur zu verbringen und Kraft zu tanken für die nächsten Herausforderungen des Alltags.

Bedanken möchte ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Häuser und ihre Vorgärten so frühlinghaft und österlich geschmückt haben. Für die bevorstehenden Ostertage wünsche ich Ihnen alles Gute und eine glückliche Zeit im Kreise Ihrer Familien und Freunde.

*Ihr Bürgermeister
Stefan Scheddin*



INHALT

50 goldene Ehejahre	Seite 2
Richter ohne Robe	Seite 3
25. Zentrale Seniorenveranstaltung	Seite 4
Kreativität in Bildern	Seite 4
Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal präsentierte sich	Seite 8
Ferienspiele im Hort Zülichendorf	Seite 8

50 goldene Ehejahre

FÜNFZIG ROTE ROSEN ZU DIESEM BESONDEREN HOCHZEITSTAG

» Rita und Horst Zuther aus Jänickendorf feierten am 24. Februar ihre goldene Hochzeit. Zu den Gratulanten gehörte auch Nuthe-Urstromtals Bürgermeister Stefan Scheddin. Mit 45 Gästen verbrachte das goldene Paar den Tag in Schöbendorf. Es wurde ordentlich das Tanzbein geschwungen. Der Eröffnungstanz wie auch der letzte Tanz des Abends war für das goldene Paar bestimmt.

„Früher in jungen Jahren waren wir von der Tanzfläche kaum wegzubekommen“, berichtet Horst Zuther. Inzwischen sei es eher ein saches Dahinschunkeln geworden. Horst Zuther schenkte seiner Frau zum 50. Hochzeitstag 50 rote Rosen. Der Tag wurde auch zum Anlass genommen, um die vergangenen Jahre noch einmal Revue passieren zu lassen. Gefunkt hatte es zwischen ihnen beim Weihnachtstanz 1965 in Paplitz. „Gekannt haben wir uns aber schon viel länger“, so Rita Zuther.

Vor 50 Jahren gaben sie sich auf dem Luckenwalder Standesamt das Ja-Wort. Die Braut trug ein weißes Hochzeits-



Das goldene Paar Rita und Horst Zuther.

kleid, der Bräutigam einen dunklen Anzug. Um alle Gäste unter zu kriegen, wurde im Elternhaus der Braut in

Schöneweide das Wohnzimmer ausgeräumt. Bis auf den großen Schrank, der blieb als einziges stehen. Noch gut erinnert sich der heute 71-Jährige wie schwierig es damals war, Blumen für den Brautstrauß zu bekommen, obwohl seine Frau als Gärtnerin beim damaligen Unternehmen Blütenfreude in Luckenwalde den Beruf von der Pike auf gelernt hatte und dort tätig war. Letztendlich wurde es dann doch ein schöner Nelkenstrauß. Das Ehepaar hat zwei Kinder und drei Enkel. Horst Zuther hatte noch bis 2016 seinen Kfz-Service in Jänickendorf. Die Autowerkstatt selbst gab es schon seit 1929 und Horst Zuther absolvierte von 1962 bis 1965 auch schon dort seine Lehrausbildung bei Lehrmeister Walter Pflanze. Jetzt nutzt Horst Zuther die Werkstatt nur noch für den privaten Gebrauch. Rita Zuther werkelt für ihr Leben gern im Garten. Nur wenn Bäume beschnitten werden müssen oder für grobe Arbeiten bittet die 68-Jährige ihren Mann um Hilfe.

Alles hat ein Ende – auch die Narrenzeit

VEREIN BEDANKT SICH BEI ALLEN FÜR ENGAGEMENT IN ZU ENDE GEHENDER SESSION

» Auch die schönste Karnevalssaison geht einmal zu Ende. Und so zogen „Die Urstromtaler“ am Aschermittwoch mit einer ansehnlichen Abordnung und großem „Tara“ in die Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf ein. Im Gepäck hatten sie den Schlüssel und die Gemeindegasse sowie eine kleine Kostprobe aus ihrem aktuellen Programm.

Vereinsvorsitzender Ingo Drewes bedankte sich sowohl bei den Eltern und Schulen für ihr Engagement in der zu Ende gehenden Session als auch bei der

Gemeinde für die jahrelange Unterstützung und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich dies auch mit dem jetzigen Bürgermeister nicht ändern möge.

Bürgermeister Stefan Scheddin versprach, auch in Zukunft für die Belange des Vereins ein offenes Ohr zu haben, „solange er nicht selbst mittanzen müsse“.

Sitzungspräsident Jörg Kräker ließ die Session kurz noch einmal Revue passieren. „Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht, besonders der Kinderkarneval

fand einen riesengroßen Zuspruch“, berichtete er. Die nächste Session wird zugleich die 25. in der Geschichte des Vereins sein. „Wir haben vor 25 Jahren nicht gedacht, dass wir so lange existieren. Daran sieht man, dass die Narren nicht ausgehen“, so Jörg Kräker. Im Laufe der Vereinsgeschichte sind zwölf „Karnevalsbabys“ geboren worden, zehn Mädchen und zwei Jungen. Die Mitglieder kommen quer aus allen Ortsteilen der Gemeinde und sind von null bis 78 Jahre alt.



Die „Nuthesternchen“ zeigten eine kleine, aber feine Kostprobe ihres tänzerischen Könnens.



Das Prinzenpaar, Prinzessin Tina II. und Prinz Maik II., überreichte Stefan Scheddin die mit Glückskekzen und Glückscent gefüllte Gemeindegasse sowie den Verwaltungsschlüssel.

Weiterhin gesucht

RICHTER OHNE ROBE – SCHÖFFINNEN UND SCHÖFFEN

Die gegenwärtige Amtsperiode der Schöffinnen und Schöffen, das sind die ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit, endet am 31.12.2018.

Aus diesem Grund werden in diesem Jahr die Schöffenwahlen für die nächste Amtsperiode, die am 01. Januar 2019 beginnt, durchgeführt. Die Amtsperiode dauert fünf Jahre. Für die Schöffenwahlen ist seitens der Gemeinde eine Vorschlagsliste für Schöffen aufzustellen. Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, mindestens jedoch die Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung (9) erforderlich.

Gesucht werden aus unserer Gemeinde Nuthe-Urstromtal Frauen und Männer, die am Amtsgericht Luckenwalde oder Landgericht Potsdam als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen möchten.

Bedeutung des Schöffenamts

Schöffinnen und Schöffen üben einen Teil der Staatsgewalt aus. Sie wirken dabei mit, wenn Mitbürger verurteilt oder freigesprochen werden. Sie tragen die Mitverantwortung dafür, ob jemand wegen einer Straftat zu Geldstrafe oder Freiheitsstrafe, vielleicht auch zu einer Maßregel der Besserung und Sicherung verurteilt wird. Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt, das in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung verlangt.

Schöffinnen und Schöffen stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichterinnen und -richtern und sollen als Nichtjuristen ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertevorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen, das dadurch ein Mehr an Lebens- und Gesellschaftsnähe gewinnt. Schöffen brauchen also keinerlei juristische Kenntnisse. Gesunder Menschenverstand, Berufserfahrungen, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen in bestimmten Situationen und soziale Gegebenheiten, großes Verantwortungsbewusstsein, eine eigene Meinung vertreten aber auch die anderen würdigen können und vor allem auch Unvoreingenommenheit sind Eigenschaften, die ein Schöffe haben sollte.

Voraussetzungen für das Schöffenamts

(§ 31 und 33 Gerichtsverfassungsgesetz – GVG)

Sie müssen:

- Deutscher sein,
- bei Beginn der Amtsperiode (01.01.2019) das 25. Lebensjahr vollendet haben,
- zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal wohnen,
- die deutsche Sprache ausreichend beherrschen.

Sie dürfen:

- bei Beginn der Amtsperiode (01.01.2019) das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben,
- nicht aus gesundheitlichen Gründen für das Amt ungeeignet sein,
- nicht in Vermögensverfall geraten sein.

In die Vorschlagsliste sind nicht aufzunehmen:

- a) Personen, die gemäß § 32 GVG zum Schöffenamts unfähig sind, nämlich
 - Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
 - Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat

schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

- b) Personen die gemäß § 34 GVG aus beruflichen Gründen nicht zum Schöffenamts berufen werden sollen, nämlich
 - der Bundespräsident;
 - die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
 - Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
 - Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
 - gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzuges sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
 - Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
- c) Personen, die gemäß § 44a Absatz 1 des Deutschen Richtergesetzes (DRiG) nicht zum Schöffenamts berufen werden sollen, nämlich Personen, die
 - gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder
 - wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Februar 2007 (BGBl. I S. 162) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Personen für das Ehrenrichteramt nicht geeignet sind.

Von den Bewerbern ist schriftlich zu erklären, dass die unter c) genannten Voraussetzungen nicht vorliegen. Ein entsprechender Vordruck ist auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hinterlegt und kann ausgedruckt werden. Bitte übersenden Sie den ausgefüllten Vordruck zusammen mit Ihrer Bewerbung. Sollte Ihnen ein Ausdruck nicht möglich sein, erhalten Sie diesen per Post nach Vorlage Ihrer Bewerbung.

Sie möchten sich für das Ehrenamt des Schöffen bewerben – dann müssen Sie weiterhin Folgendes tun:

Wenn Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sich für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt interessieren, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit folgenden Angaben:

- Familienname,
- Geburtsname, wenn dieser anders als der Familienname lautet,
- Vorname (n),
- Geburtsort,
- bei kreisangehörigen Orten in der Bundesrepublik Deutschland Angabe des Kreises, bei nicht in der Bundesrepublik Deutschland gelegenen Orten mit Angabe des Landes,
- Geburtstag,
- Beruf,
- bei Bediensteten des öffentlichen Dienstes möglichst unter Angabe des Tätigkeitsbereichs,
- Anschrift mit Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer

bis zum 23. April 2018 an die

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal
Ruhlsdorf | Frankenfelder Straße 10 | 14947 Nuthe-Urstromtal

Ein entsprechendes Bewerbungsformular kann auch von der Internetseite der Gemeinde unter www.nuthe-urstromtal.de heruntergeladen werden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kaiser unter der Rufnummer 03371/686-17 gern zur Verfügung.

26. Zentrale Seniorenveranstaltung

ANMELDUNG BIS SPÄTESTENS 11. MAI

» Wie bereits in den vergangenen Jahren, so wird die Gemeinde auch in diesem Jahr gemeinsam mit der Volkssolidarität und der Arbeiterwohlfahrt eine zentrale Seniorenveranstaltung durchführen. Diese findet am Mittwoch, dem 27. Juni, in der Zeit von 14 bis 19 Uhr im Ortsteil Ruhlsdorf, auf dem Gelände vor der Gemeindeverwaltung in der Frankfelder Straße 10 statt.

Aus organisatorischen Gründen muss eine verbindliche Anmeldung sowie die Entrichtung des Unkostenbeitrages* von 10,00 € bis spätestens zum 11. Mai bei den nachfolgend aufgeführten Ansprechpartnern in den Ortsteilen erfolgen:

Sie können sich auch gern in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, OT Ruhlsdorf, bei Frau Böde, Tel. 03371 686-31, E-Mail: m.boede@nuthe-urstromtal.de anmelden und den Unkostenbeitrag bezahlen.

*Bei Krankheitsfällen kann eine Rückerstattung des Unkostenbeitrages erfolgen.

Ortsteil	Ansprechpartner
Ahrendorf	Sascha Schmidt
Berkenbrück	Gabriele Pluciniczak
Dobbrikow	Angela Turley
Dümde	Regina Gille
Felgentreu	Dieter Hanck
Frankenförde	Waltraud Klotz
Gottow	Ulf Neugebauer
Gottsdorf	Kathrin Lütteken
Hennickendorf	Günter Kerstein
Holbeck	Marianne Valentin
Jänickendorf	Karin Papendorf
Kemnitz	Uwe Seiler
Liebätz	Sven Suck
Lynow	Doris Sommer
Märtensmühle	Detlef Kauert
Nettgendorf	Ralf Schulz
Ruhlsdorf	Margrit Schmagier
Scharfenbrück	Katharina Wiede
Schönefeld	Rita Gaebler
Schönevide	René Rüdiger
Stülpe	Rosemarie Semmler
Woltersdorf	Monika Krause
Zülichendorf	Beate Hauchwitz

Kreativität in Bildern

AUSSTELLUNG VON ELKE EBERT IN GEMEINDEVERWALTUNG

» Farbenfrohe Malereien der Luckenwalderin Elke Ebert zieren seit dem 6. März die Flure der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf. „Eingefangene Erlebnisse von Reisen sowie Inspirationen von Farben und Formen“, so hat die Hobbykünstlerin ihre sehenswerte Auswahl an Acrylzeichnungen umschrieben. Dem Betrachter fällt sofort ihre Begeisterung für Landschaft und Natur auf. Einige ihrer Bilder zeigen Orte, die sie selbst besucht hat und die sie fasziniert, aber auch inspiriert haben, anderen wiederum dienen attraktive Motive und Fotos von Freunden und Bekannten als Grundlage, denn Elke Ebert unternimmt mit ihren 78 Jahren nicht mehr die ganz großen Reisen. Etliche ihrer Bilder wurden bereits im Verwandtschafts- und Bekanntenkreis zu verschiedenen Anlässen verschenkt.

Elke Ebert ist gelernte Kindergärtnerin und war schon immer kreativ. Vor Jahren entschloss sie sich, einen Zeichenkurs an der Volkshochschule zu absolvieren und lernte dabei verschiedene Maltechniken kennen. Bis heute besucht sie regelmäßig das Atelier der Kreisvolkshochschule, um die Kunst des Zeichnens weiter zu



Hobbykünstlerin Elke Ebert stellt ihre Malereien in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf aus.

verfeinern. Die Hobbykünstlerin bevorzugt kräftige Farben und die Abwechslung von Farbmaterialeien.

Die Ausstellung ist noch bis Ende Juni dieses Jahres zu den bekannten Servicezeiten in der Gemeindeverwaltung in Ruhlsdorf zu besichtigen. Gern kann bei Interesse an dem einen oder anderen Bild dieses käuflich erworben werden.

Schließstage der Gemeindeverwaltung

IM APRIL UND MAI

» Am Montag, dem 30. April, sowie am Freitag, dem 11. Mai, bleibt die Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal in Ruhlsdorf geschlossen. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, dies bei der Erledigung ihrer behördlichen Angelegenheiten zu beachten.



Notfalldose

IN GEMEINDEVERWALTUNG ERHÄLTlich

» Immer mehr Menschen haben zu Hause einen Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, eine Patientenverfügung oder ähnliches. Im Notfall zählt jede Sekunde, nur ist es für Retter meist unmöglich herauszufinden, wo diese Notfalldaten in der Wohnung aufbewahrt werden. Auch sind in einer Notsituation nicht jeder selbst oder seine Angehörigen in der Lage, vollumfängliche Angaben zum Gesundheitszustand und zu anderen Details zu machen. Eine wichtige und vor allem zeitsparende Hilfe für Lebensretter könnte aber auch in Ihrem Kühlschrank stehen: eine Notfalldose mit allen wichtigen Notfalldaten. Aufkleber auf der Wohnungstür und am Kühlschrank machen die Retter auf das Vorhandensein der lebenswichtigen Informationen aufmerksam.

Diese Notfalldosen sind nun auch in der Gemeindeverwaltung Ruhlsdorf während der Servicezeiten kostenlos erhältlich. Sie wurden dankenswerterweise durch das DRK zur Verfügung gestellt.



Foto: www.notfalldose.de

SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de
Montag 08:00–16:00 Uhr
Dienstag 08:00–18:00 Uhr
Mittwoch **geschlossen***
Donnerstag 08:00–17:00 Uhr
Freitag 08:00–12:00 Uhr
(* Termine – in dringenden Fällen – nur nach vorheriger telefonischer Absprache)

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.
Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371/686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

(Ort: Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Sitzungssaal, Raum 216)

► **Dienstag, 17.04.2018**

Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt

Änderungen vorbehalten

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat des Bürgermeisters	☎ 686-11/13
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/27
Bauleitplanung	☎ 686-20

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbständige, kleine Firmen	☎ 0800 3301300
E.DIS AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
(bei Störung)	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-117
Wasser- u. Bodenverband	
Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH	☎ 03371 6907-0
(bei Störung)	☎ 03371 690715
Schuster Entsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

RUFBUS

Nuthe-Urstromtal R755



Bei Anruf... BUS

03371 628181

Bestellannahme:

Mo - Fr

05.00 - 17.00 Uhr

Fahrzeiten

westliches* Gemeindegebiet:

Mo - Fr 05.00 - 24.00 Uhr
Sa, So, Feiertag 08.00 - 24.00 Uhr

östliches* Gemeindegebiet:

Sa, So, Feiertag 08.00 - 24.00 Uhr

Westliches Gemeindegebiet:

Ahrendorf, Berkenbrück, Dobbrikow, Felgentreu, Frankenförde, Gottsdorf, Hennickendorf, Kemnitz, Liebätz, Märtensmühle, Nettgendorf, Ruhlsdorf, Woltersdorf, Zülichendorf

Östliches Gemeindegebiet:

Dümde, Gottow, Holbeck, Jänickendorf, Lynow, Scharfenbrück, Schönefeld, Schönevide, Stülpe

Haben Sie Fragen oder Hinweise? Rufen Sie uns an!

Verkehrsgesellschaft TF mbH, Tel.: 03371 6281-0
Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Tel.: 03371 686-25
Internet: www.vtf-online.de oder www.nuthe-urstromtal.de

ANZEIGEN

Veranstaltungen für Senioren 2018

ORTSTEILE STÜLPE, HOLBECK UND JÄNICKENDORF

04. April 2018

Treffen mit unserem Bürgermeister Herrn Scheddin im Landgasthaus „Zu den Eichen“ in Holbeck

24. Mai 2018

Ausflug in den Spreewald

27. Juni 2018

Seniorentreffen in Ruhlsdorf

04. Oktober 2018

Brückenfahrt nach Berlin

10. Oktober 2018

Vortrag von Frau Feldt über Vorbeugung von Erkältungskrankheiten

05. Dezember 2018

Weihnachtsfeier in Stülpe (14 Uhr)
(Änderungen vorbehalten)

Zu den einzelnen Veranstaltungen sind sowohl alle Senioren von Stülpe, Holbeck und Jänickendorf als auch die Einwohner der genannten Orte recht herzlich eingeladen. Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils zu den Terminen im Gemeindeblatt konkretisiert. Die Organisatoren hoffen, Ihnen einen ansprechenden Veranstaltungs-

plan angeboten zu haben und wünschen allen Teilnehmern ein paar erlebnisreiche Stunden.

Informationen zur

Veranstaltung am 4. April 2018

Die erste Veranstaltung findet am 04. April 2018 um 13 Uhr im Landgasthaus „Zu den Eichen“ in Holbeck statt. Als Gast begrüßen wir an diesem Nachmittag Herrn Bürgermeister Stefan Scheddin. Wir beginnen um 13 Uhr mit einem Mittagessen in Buffetform, um 14 Uhr ist der Vortrag von Herrn Scheddin vorgesehen und gegen 15.30 Uhr ist Kaffeetrinken geplant. Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis zum 02. April bei Entrichtung eines Unkostenbeitrages von 12,50 € bei den Ansprechpartnern Frau Semmler in Stülpe, Frau Flanz in Holbeck und Frau Papendorf in Jänickendorf. Bitte unbedingt den Meldetermin einhalten.

*Joachim Anschütz
im Auftrag der Organisatoren*

TERMINE

Museums-Scheune in Jänickendorf

Gottower Weg 2, 14947 Nuthe-Urstromtal
Heimat- und Geschichtsverein
Nuthe-Urstromtal e. V.

- Museum täglich geöffnet
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- Bibliothek geöffnet jeden 4. Mittwoch im Monat von 15.30 – 16.00 Uhr oder bei Bedarf Alte Hauptstr. 20 bzw. ☎ 03371 401701 melden, Buchausleihe – auch für auswärtige Leser – kostenlos
- Bastelnachmittag für Kinder jeden 4. Donnerstag im Monat mit vorheriger Anmeldung bei Bölke oder ☎ 03371 614479
- Brot und Kuchen Karfreitag, 30.03., ab 12.00 Uhr aus dem Backofen, dazu Schmalzstullen, Würste, kalte u. heiße Getränke (Vorbestellungen möglich unter Tel. 03371 614479)
- Seniorentreffen, Mittwoch, 25.04., 14.00 Uhr, Thema: Gewerbe in Jänickendorf einst und heute

REGIONALES:

31.03.2018 | 18.00 Uhr
Osterfeuer in Schönefeld

31.03.2018 | 18.00 Uhr
Osterfeuer in Woltersdorf

31.03.2018 | 18.30 Uhr
Osterfeuer in Dobbrikow

04.04.2018 | 13.00 Uhr
Treffen der Senioren aus Stülpe, Holbeck und Jänickendorf
(siehe gesonderten Beitrag)

07.04.2018 | 10.00 Uhr
2. Straßentrödelmarkt in Scharfenbrück
(siehe gesonderten Beitrag)

13.04.2018 | 19.00 Uhr
Versammlung der Jagdgenossenschaft Ahrensdorf (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.03.2018, Ausg. Nr. 3)

17.04.2018 | 16.30 Uhr
Vortrag: Medien im Kleinkind- und Vorschulalter in Hennickendorf

ANZEIGE

TERMINE

20.04.2018 | 18.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e.V. in Dobbrükow

20.04.2018 | 19.00 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Liebätz (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.03.2018, Ausg. Nr. 3)

20.04.2018 | 19.00 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Lynow (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 29.03.2018, Ausg. Nr. 3)

27.04.2018 | 19.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der SG 1910 Woltersdorf e. V.

27.04.2018 | 19.30 Uhr

Versammlung der Jagdgenossenschaft Kemnitz (Einladung siehe Amtsblatt für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal vom 23.02.2018, Ausg. Nr. 2)

28.04.2018 | 19.30 Uhr

Schottischer Abend in der Walkmühle Woltersdorf, Infos: <http://www.umfeld-zentrum-walkmuehle2.de/>

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Nuthe-Urstromtal unter <https://nuthe-urstromtal.de/freizeit-kultur/veranstaltungen/veranstaltungskalender>

Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal präsentierte sich

ZU GAST AUF 14. POTSDAMER GESCHICHTSBÖRSE

» Sieben Mitglieder der AG „Orts-Chronisten“ vertraten am 25. Februar auf der 14. Potsdamer Geschichtsbörse unseren Verein mit einem eigenen Stand. Die Geschichtsbörse stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Region in Europa – Brandenburg und seine Geschichtsschreiber. Bekannt, Vergessen, Wiederentdeckt“.

Dazu präsentierten sich in der historischen Gewölbehalle des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte (HBPg) von 10.00 – 16.00 Uhr zahlreiche Heimat- und Geschichtsvereine der Länder Brandenburg und Berlin. Auch für Fachverlage bot dieser attraktive Rahmen eine Möglichkeit, ihre Produkte einer interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

An einem der insgesamt 33 Stände stellten Wanda Noeske, Christian Ziegs, Dieter Jesche und Gisela Bölke Broschüren, Heimatkalender sowie selbsterstellte Ortschroniken aus den Bereichen Luckenwalde und Nuthe-Urstromtal vor.

Michael Lunkwitz, Manfred Bölke und Cornelius Landsberg besuchten indessen die im Konferenzraum angebotenen Vorträge zum Thema des Tages.

Schade, dass auch in diesem Jahr nur zwei Vereine des Landkreises Teltow-Fläming, nämlich unserer sowie der Förderverein Garnisonmuseum Wüns-

dorf e.V., auf der Geschichtsbörse vertreten waren.

Ein besonderer Dank gilt den Vertretern unseres Vereins, die ihre Freizeit (Sonntag) opfern und auch finanzielle Aufwendungen für Autofahrt und nicht geringe Parkgebühren in Kauf nehmen, um die Arbeit unseres Vereins einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie neue Erfahrungen im Gespräch mit Vertretern anderer Vereine und Besuchern aus nah und fern zu nutzen.

Erfreut waren wir über die erneute Anerkennung unserer Arbeit durch den Vorsitzenden der CHRONISTENVEREINIGUNG POTSDAM-MITTELMARK e.V. – Jaromir Schneider – der uns dafür den neuen Heimatkalender 2018 „Zwischen Havel und Fläming“ überreichte.

Im Austausch mit den anderen Vereinen müssen wir immer wieder feststellen, dass viele von ihnen finanzielle Unterstützung durch ihren Landkreis erhalten, was ihnen die Möglichkeit gibt, durch Herausgabe von Broschüren, Heimatkalendern und Ortschroniken ihre Forschungs- und Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit nicht nur zur Geschichtsbörse vorzustellen.

G. Bölke
Leiterin AG „Orts-Chronisten“

Brot und Kuchen aus dem Backofen

» Am Karfreitag, dem 30. März, gibt es ab 12 Uhr in Jänickendorf wieder leckeres Brot und Kuchen aus dem Lehmbackofen an der Museums-Scheune. Frische Schmalzstullen, Würste sowie kalte und heiße Getränke sind ebenfalls im Angebot. Vorbestellungen sind möglich unter Telefon 03371 614479.

ANZEIGE



V.l.n.r.: Gisela Bölke, Manfred Bölke, Dieter Jesche und Wanda Noeske am Stand des HGV Nuthe-Urstromtal e. V.

Foto: privat

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

- **Gründonnerstag | 29.03.**
14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2
- **Karfreitag | 30.03.**
09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Dobbrikow
09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Frankenförde
09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Kemnitz
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Felgentreu
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Heinickendorf
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche Pechüle
- **Ostersonntag | 01.04.**
06.00 Uhr | Osterfeier und anschließend Frühstück für alle, Dorfkirche Dobbrikow
07.00 Uhr | Osterandacht mit Bläsern, Zülichendorfer Friedhof,
10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Bardenitz
Ostersonntag | 02.04.
09.00 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Dobbrikow
09.00 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Frankenförde
10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirche Felgentreu
10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Kemnitz
- **Do | 05.04.**
14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2
- Di | 10.04.**
16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Mi | 11.04.**
15.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5
- **Do | 12.04.**
14.00 Uhr | Gemeindenach-

- mittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2
- **So | 15.04.**
10.00 Uhr | Präsentationsgottesdienst der Konfirmanden, Dorfkirche Dobbrikow
- **Di | 17.04.**
16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Mi | 18.04.**
15.00 Uhr | Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev. Erwachsenenbildung im Landkreis Teltow-Fläming, Kirche Felgentreu – Mit Behinderungen leben – Warum Menschen mit Behinderungen anderen etwas voraus haben? Vortrag und Gespräch mit Bernhard Hoppe
- Do | 19.04.**
14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2
- **So | 22.04.**
09.00 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Pechüle
10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Heinickendorf
10.30 Uhr | Gottesdienst, Dorfkirche Kemnitz
- **Di | 24.04.**
16.15 Uhr | Kindernachmittag, Rüstzeitheim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6
- **Do | 26.04.**
14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2
- **So | 29.04.**
10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirche Felgentreu
- **Do | 03.05.**
14.00 Uhr | Gemeindenachmittag, Zülichendorfer Gemeinschaftsraum der Kindertagesstätte, Kemnitzer Landstraße 2

PFARRSPRENGEL WOLTERS-DORF- JÄNICKENDORF

- **Gründonnerstag | 29.03.**
17.00 Uhr | Gottesdienst mit

- Abendmahl, Kirche Liebätz
18.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Ruhlsdorf
- **Karfreitag | 30.03.**
09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsam mit Dümde, Kirche Schönefeld
09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Woltersdorf
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Jänickendorf
10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche Stülpe
Ostersonntag | 01.04.
06.00 Uhr | Gottesdienst Osternacht, Kirche Woltersdorf
09.00 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Dümde, Kirche Schönefeld
10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirche Stülpe
14.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe, Kirche Liebätz
- **Ostersonntag | 02.04.**
09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf
10.30 Uhr | Gottesdienst, Kirche Jänickendorf
- **Di | 10.04.**
14.00 Uhr | Evangelische Erwachsenenbildung, Dorfgemeinschaftsraum Jänickendorf, Alte Hauptstraße 56 – Die weiße Rose – Als sich vor 75 Jahren die Widerstandsbewegung gegen den Nationalsozialismus gründete, Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Stephanie Hennings
- **Mi | 11.04.**
14.30 Uhr | Evangelische Erwachsenenbildung, Winterkirche Woltersdorf – Die weiße Rose – Als sich vor 75 Jahren die Widerstandsbewegung gegen den Nationalsozialismus gründete, Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Stephanie Hennings
- Do | 12.04.**
16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 8. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b
- **Fr | 13.04.**
14.30 Uhr | Bastelkreis, Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3
19.00 Uhr | Gesprächskreis,

- Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3 – Das Judentum, die Schwester des Christentums – Was wir über das Judentum wissen
- **Sa | 14.04.**
18.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf
- **So | 15.04.**
09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Liebätz
18.00 Uhr | Gottesdienst gemeinsam mit Woltersdorf, Kirche Schöneeweide
- **Mi | 18.04.**
14.00 Uhr | Evangelische Erwachsenenbildung, Kommunalen Gemeindeforum Schönefeld, Neuhofer Straße 11 – Die weiße Rose – Als sich vor 75 Jahren die Widerstandsbewegung gegen den Nationalsozialismus gründete, Vortrag und Gespräch mit Pfarrerin Stephanie Hennings
- **Sa | 21.04.**
18.00 Uhr | Posaunenmusik, Kirche St. Johannes Luckenwalde
- **So | 22.04.**
09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Schönefeld
10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Jänickendorf
- **Do | 26.04.**
16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 8. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b
- **Fr | 27.04.**
14.30 Uhr | Bastelkreis, Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3
- **Sa | 28.04.**
10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Woltersdorf
- **So | 29.04.**
09.00 Uhr | Gottesdienst, Kirche Ruhlsdorf
10.15 Uhr | Gottesdienst, Kirche Liebätz
- **Do | 03.05.**
16.00 Uhr | Konfirmandenunterricht 8. Klasse, Ev. Jugendhaus Luckenwalde, Zinnaer Str. 52b
- **Fr | 04.05.**
14.30 Uhr | Bastelkreis, Pfarrhaus Woltersdorf, Grünstraße 3

Kein Osterfeuer in Ruhlsdorf

FEIER NACH BEENDIGUNG DER SANIERUNGSARBEITEN GEPLANT

» Liebe Nuthe Urstromtalerinnen und Urstromtaler, wie vielleicht schon einige von Euch bemerkt haben, ist seit September letzten Jahres die Sanierung des Feuerwehrgerätehauses in Ruhlsdorf in vollem Gange.

Die Arbeiten gehen gut voran und ein Ende ist in Sicht. Da aber noch die Außenanlagen fertig gestellt werden müssen und die Übergabe des sanierten Gerätehauses nicht vor Ostern erfolgen wird, haben wir uns dazu entschlossen, das traditionelle Osterfeuer in diesem Jahr nicht stattfinden zu lassen.

Stattdessen werden wir nach der Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen eine Einweihungsveranstaltung begehen, zu der Ihr natürlich alle herzlich willkommen seid. Den Termin dafür werden wir Euch zeitnah mitteilen.



Wir denken, dass Ihr das versteht. Im nächsten Jahr wird das Osterfeuer natürlich wieder stattfinden: dann am und im sanierten Gerätehaus. Wir wünschen allen schöne Ostern.

*Die Kameraden
der Löschgruppe Ruhlsdorf*

Erwerbsgemindert oder berufsunfähig

WAS WÄRE WENN? – VORTRAG

» Manch einer hat sich diese Frage sicherlich schon gestellt. Was wäre, wenn man wegen einer schweren oder chronischen Krankheit, aber auch beispielsweise in Folge eines Unfalls gar nicht mehr oder nur noch stundenweise arbeiten könnte? Welche medizinischen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit die gesetzliche Rentenversicherung eine Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit zahlt? Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema gibt Ihnen der Vortrag der Deutschen Rentenversicherung am 12. April um 16 Uhr in 14943 Luckenwalde, Käthe-Kollwitz-Straße 71.

Die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Die Teilnahme und Informationsmaterialien sind kostenlos. Bitte melden Sie sich rechtzeitig per Telefon, Fax oder E-Mail an.

INFO

Deutsche Rentenversicherung
in Luckenwalde
Telefon: 03371/6431-0
Telefax: 03371/6431-29
E-Mail: kundenservice@
drv-berlin-brandenburg.de

ANZEIGEN

Osterfeuer in Woltersdorf

» Am 31. März laden wir alle, die Lust und Laune haben, wieder zum Osterfeuer nach Woltersdorf ein. Treffpunkt ist um 18 Uhr an der Feuerwehr. Für das leibliche Wohl sorgen der Feuerwehrverein sowie der Karnevalsverein mit Getränkeausschank und frischer Grillwurst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Osterfeuer in Dobbrikow

» Am Samstag, dem 31. März, findet ab 18.30 Uhr das alljährliche Osterfeuer am Vordersee/Sportplatz in Dobbrikow statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Es lädt ein der Feuerwehrverein Dobbrikow e. V.

Ferienspiele im Hort Zülichendorf

BUNTES PROGRAMM VON ANNEMARIE-TANZ BIS ZEMPERN ERFREUTE DIE KINDER

» Eine Woche Winterferien liegt nun schon wieder hinter uns. Gemeinsam haben wir viel erlebt und unternommen, um unseren Kindern unvergessliche Ferien zu bereiten.

Wir starteten am ersten Tag mit unserem traditionellen Zempnern. Mit lauter Musik, lustigen Sprüchen und guter Laune zogen wir durch Zülichendorf. Wir wurden reich beschenkt von den Einwohnern und konnten uns über viele Leckereien und Geldspenden freuen. Ein riesengroßes Dankeschön.

Am nächsten Tag feierten wir Fasching. Viele tolle Kostüme, ein kunterbuntes Programm und ein leckeres Faschingsbuffet erwarteten uns an diesem Tag. So zogen wir mit der Polonaise durchs Haus, tanzten Laurenzia und Annemarie, spielten Topfschlagen und das Schokokuss-Spiel. Ein toller Tag!

Ein weiteres Highlight in diesen Ferien war der Besuch im Kino Luckenwalde. Auch der Lieblings-Spielzeugtag, das gemeinsame Frühstück und ein selbst gekochtes Mittagessen standen bei uns auf dem Programm. Die Kinder und wir hatten wieder viel Spaß und freuen uns schon auf die nächsten Ferien...

*Beatrice Marquardt und
das Team vom Hort Zülichendorf*



In bunten Kostümen wurde gezempert.

Fotos: privat



Einen tollen Faschingstag erlebten die Hortkinder in Zülichendorf.

Wir sagen Danke!

WAS WAR DIE FREUDE RIESENGROSS, ALS HERR TIETZ MIT DIESER ÜBERRASCHUNG IN UNSEREN HORT KAM

» Heute wollen wir uns bei einem Opa ganz herzlich bedanken, der hier bei uns im Hort Zülichendorf für leuchtende Kinderaugen gesorgt hat. Unsere Kinder wünschten sich ein Puppentheater. Wir

Erzieherinnen informierten uns und mussten feststellen, dass es so ein richtig großes und stabiles Theater, wie wir es uns für die Kinder wünschten, gar nicht gab. Also starteten wir eine Anfrage bei

unseren Eltern, ob uns jemand helfen könnte oder eine Idee hat... Wir freuten uns sehr, als uns Frau Tietz (Mama von Julina aus der 1. Klasse) ihren Opa als handwerklich begabt und super kreativ empfehlen konnte. Doch was uns Herr Tietz dann präsentierte, übertraf all unsere Vorstellungen und Erwartungen. Mit viel Liebe zum Detail und mit tollen Ideen, mit Vorhang, einem Hintergrundbild und selbst geschnitzten Bäumen...er hat einfach an alles gedacht! So zauberte er ein einmaliges und traumhaftes Puppentheater, das unsere Kinder NIE mehr hergeben möchten. Die Kosten konnten wir aus unseren Spenden vom Zempnern in den Ferien bezahlen. Vielen, vielen Dank an alle Zülichendorfer Narren! Das konnten wir mit Eurem Geld für die Kinder ermöglichen!



Foto: privat

Riesengroße Freude bei den Hortkindern in Zülichendorf über das Puppentheater von Herrn Tietz.

*Beatrice Marquardt, das Erzieherteam
und die Kinder vom Hort Zülichendorf*

Denkmal des Monats März

KIRCHE IN DÜMDE

» Im Landkreis Teltow-Fläming gibt es ca. 1000 Baudenkmale sowie über 1.400 bekannte Bodendenkmale. Einige von ihnen werden im Denkmalschutzkalendar 2018 vorgestellt. Ergänzend dazu erläutert die Denkmalschutzbehörde Teltow-Fläming das jeweilige Denkmal des Monats etwas näher, um den Blick des Betrachters einmal mehr für bewahrenswerte Bauten der Region zu schärfen.

Eine der wenigen Fachwerkkirchen im Landkreis Teltow-Fläming und die einzige, die in ihrer Konstruktion noch Lehmgefache aufweist, steht in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Hier, auf dem Anger des Rundlingsdorfes Dümde, wurde vor 225 Jahren die Kirche als kleiner Fachwerksaal mit einem dreiseitigen Ostabschluss und einem kleinen Dachreiter errichtet.

Wie in so vielen Dörfern unserer Region hatte der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) seine Zerstörungen auch an der Vorgängerkirche in Dümde hinterlassen. Sie war 1637 geplündert und angezündet worden. Der Schaden muss so groß gewesen sein, dass sie nicht zu retten war.

Dann wurde unter der Herrschaft des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II., der gleichzeitig auch Patron dieser Kirche war, 1793 mit dem Bau des neuen



Die Kirche in Dümde.

Foto: Landkreis TF

Gotteshauses begonnen. Ob in der Zwischenzeit ein Kirchenbau bestanden hat, ist nicht bekannt.

Knapp hundert Jahre später musste dann die Westwand durch massives Ziegelmauerwerk erneuert werden. Der kleine Kirchturm, dessen Verkleidung ursprünglich aus Eichenholzschindeln bestand, bekam eine komplette Verschieferung. Schieferschindeln kamen damals als Baumaterial auf, weil sie aus den Gegenden, in denen Schiefer gewonnen wurde, nun per Bahn in alle Welt

transportiert werden konnten. Im Baruther Urstromtal, in dem Dümde liegt, waren bis dato die Baumaterialien seit Jahrhunderten Sand, Ton und Holz. Der Schiefer galt als elegantes und sehr langlebiges Material.

Im Inneren haben sich aus der Bauzeit noch einige Ausstattungstücke erhalten. Darunter der Kanzelaltar mit Altarschranken und die Empore aus der Werkstatt des Luckenwalder Zimmermanns Heinrich.

Landkreis TF

Bodenrichtwerte

TEILWEISE ERHEBLICHE ANHEBUNG DER WERTE FÜR BAULAND

» Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Teltow-Fläming hat auf der Grundlage der vorliegenden Kaufpreise und der allgemeinen Situation am Immobilienmarkt die Bodenrichtwerte für unbebaute Grundstücke z. T. mehr als deutlich nach oben angepasst. Sie gelten zum 31. Dezember 2017.

Eine Vielzahl begehrter Wohnlagen in den Gemeinden des Berliner Umlandes (Ludwigsfelde, Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Rangsdorf) und teilweise auch im weiteren Metropolenraum macht mit überdurchschnittlichen Bodenrichtwert-Steigerungen auf sich aufmerksam. Die Anhebung der Bodenrichtwerte für Bauland erfolgte im Berliner Umland um durchschnittlich 25 Prozent. Der Spitzenwert liegt mit 260 Euro je Quadratmeter in der Bodenrichtwertzone „Ludwigsfelder Potsdamer Straße“, gefolgt vom Bodenrichtwert in Mahlow-Waldblick mit 250 Euro je Quadratmeter.

Weitere hochpreisige Wohnlagen befinden sich im Berliner Umland beispielsweise in

- Mahlow, Waldblick 250 €/m² (250 €/m²)
- Mahlow, Wohnpark Roter Dudel 220 €/m² (180 €/m²)
- Mahlow, Roter Dudel 230 €/m² (170 €/m²)
- Mahlow, Wohnpark Musikerviertel 210 €/m² (170 €/m²)
- Goßkienitz, Wohnpark Kienitz 210 €/m² (90 €/m²)
- Großbeeren, Wohnpark Trebbiner Straße 200 €/m² (155 €/m²)
- Ludwigsfelde, Zentrum 220 €/m² (200 €/m²)
- Ludwigsfelde, Potsdamer Straße 260 €/m² (190 €/m²)

- Ludwigsfelde, Wohnpark Alte Potsdamer Str. 210 €/m² (120 €/m²)
 - Rangsdorf, Wohnpark Stadtweg Nord 170 €/m² (170 €/m²)
- (Wert in Klammern = Bodenrichtwert zum 31. Dezember 2016)

Auf zunehmende Einwohnerzahlen und fehlende Flächenangebote reagieren auch die Bodenrichtwerte der Kommunen in der „zweiten Reihe“, wie Zossen, Trebbin oder Am Mellensee. Eine gute verkehrstechnische Anbindung und Infrastruktur zieht den Anstieg der Bodenrichtwerte um rund 10 bis zu 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr nach sich. Auch in Gemeinden wie Nuthe-Urstromtal, Niedergörsdorf und anderen entwickelte sich das Bodenrichtwertniveau in vielen Ortsteilen sehr positiv.

Der Grundstücksmarkt im Bereich Land- und Forstwirtschaft zeigt sich stabil. Der höchste Bodenrichtwert für Ackerland wurde für Jüterbog, im Niederen Fläming und in Niedergörsdorf mit einem Euro je Quadratmeter beschlossen. Die Bodenrichtwerte für Grünland bewegen sich zwischen 0,45 und 0,55 Euro je Quadratmeter, die Bodenrichtwerte für Waldflächen zwischen 0,55 und 0,65 Euro je Quadratmeter.

Die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde, Tel. 03371 608-4299, erteilt mündliche und schriftliche Auskünfte über die Bodenrichtwerte. Darüber hinaus stehen alle Bodenrichtwerte im Internet unter www.boris-brandenburg.de entgeltfrei zur Ansicht zur Verfügung.

Landkreis TF

Einladungen zu Jahreshauptversammlungen

Heimat- und Geschichtsverein Nuthe-Urstromtal e.V.

Am 20. April findet um 18 Uhr die Jahreshauptversammlung des Heimat- und Geschichtsvereins Nuthe-Urstromtal e. V. im Mehrzweckgebäude am Sportplatz in Dobbrikow statt.

Sportgemeinschaft 1910 Woltersdorf e.V.

Am 27. April findet die Jahreshauptversammlung der Sportgemeinschaft 1910 Woltersdorf e.V. in der Gemeinschaftsstube auf dem Sportplatz in Woltersdorf um 19 Uhr statt.

Zu den Versammlungen sind die jeweiligen Mitglieder durch die Vorstände herzlich eingeladen.

Denkmale zwischen Teltow und Fläming

BUCH ÜBER HISTORISCHES ERBE

» Wer das historische Erbe des Landkreises Teltow-Fläming in seiner ganzen Vielfalt kennenlernen möchte, kann jetzt in einem druckfrisch vorliegenden Buch „Denkmale zwischen Teltow und Fläming“ der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises blättern. Auf zahlreichen farbigen Abbildungen wird ein Querschnitt des kreislichen Denkmalbestands gezeigt und der Blick auch für sehenswerte Details geschärft.

Das Buch richtet sich zudem in einem Infoteil an Eigentümer und Eigentümerinnen von Denkmalen und solche, die es vielleicht werden wollen. Es gibt Hinweise auf Pflichten und Fördermöglichkeiten sowie Tipps, worauf man im Umgang mit Denkmalen achten sollte.

Somit ist das Buch ein guter Begleiter für Neugierige und Geschichtsbewusste im Europäischen Kulturerbejahr 2018.

Erhältlich ist das Buch im A-5-Format ab sofort gegen eine Schutzgebühr von 9,50 Euro direkt in der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Ansprechpartnerin ist Meike Roschner, Telefon 03371 608-3611, E-Mail meike.roschner@teltow-flaeming.de. Man kann sich das Buch auch zuschicken lassen (Porto: 1,45 Euro).

Zudem wird es in der Neuen Galerie in Wünsdorf, in der Buchhandlung Zossen, in der Tourismusinformation Luckenwalde sowie im Museumsdorf Baruther Glashütte verkauft.

Pressestelle Landkreis TF

ANZEIGE



Vorträge rund ums Kind

DAS NETZWERK GESUNDE KINDER LÄDT EIN ZUR ELTERNAKADEMIE

Einschlafen, Durchschlafen – Ausgeschlafen

Wenn Kinder nur schwer einschlafen, nachts mehrmals aufwachen oder ins elterliche Bett wandern, kann das kräftezehrend für Eltern und Kinder sein. Ein strukturierter Tag und abendliche Rituale können Abhilfe schaffen. In dieser Veranstaltung erhalten Eltern hilfreiche Tipps, wie Sie Ihren Kindern insbesondere das Ein- und Durchschlafen erleichtern und einen erholsamen Schlaf fördern.

Ludwigsfelde

Dienstag, 24.04.2018, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: DRK Haus der Familie, Geschwister-Scholl-Str. 38

In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatung des DRK

Hexen, Monster, Ungeheuer – typische Ängste im Kitaalter

Trebbin

Dienstag, 10.04.2018, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Trebbin, Goethestr. 19
In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatung des DRK

Medien im Kleinkind- und Vorschulalter

Hinsichtlich der Mediennutzung jüngerer Kinder sind Eltern häufig verunsichert: Bei diesem Infoabend geht es u.a. um die Fragen: Was sind geeignete Medien? Welche Inhalte können Kinder überfordern? Und wie Eltern Ihre Kinder bei der Mediennutzung von Anfang an begleiten können.

Hennickendorf

Dienstag, 17.04.2018, 16.30 – 18.00 Uhr
Ort: AWO Kita „Tutmirgut“, Zur Brache 2
In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungen des DRK und der AWO

Hilfe wir zahnen – gesunde Zähne von Anfang an!

Mit den ersten Zähnchen, kommen oft auch eine Reihe von Fragen. Fieber und Unruhe der Kinder beim Zahnen – was können Eltern tun? Ab wann muss ich putzen? Zahnpasta ja oder nein? Und wie ist das mit dem Fluor? Wann steht der erste Zahnarztbesuch an? Schnuller und Daumenlutschen – ist das schädlich für die Zähne und wie kann ich dies abgewöhnen?

Auf diese und viele weitere Fragen bekommen Sie in dieser Veranstaltung Antworten.

Jüterbog

Donnerstag, 19.04.2018, 17.00 – 18.30 Uhr
Ort: Netzwerk Gesunde Kinder, Zinnaer Str. 11

Referentin: Anja Terhorst, Zahnärztlicher Dienst, Gesundheitsamt

Gesunde Füße

Die Füße tragen uns durch das ganze Leben und bedürfen besonderer Beachtung. Mit den ersten Schritten, kommt die Frage nach den ersten Schuhen! Ein perfekter Schuh für gesunde Füße? Gibt es den? Wie sieht er aus und auf was sollte man beim Kauf von Kinderschuhen achten? Eine Podologin informiert und beantwortet Ihre Fragen.

Jüterbog

Dienstag, 24.04.2018, 10.00 – 11.30 Uhr
Ort: Netzwerk Gesunde Kinder, Zinnaer Str. 11

Referentin: Tina Kutschera, Podologin

Gemüsemuffel & Naschkatzen

„Mag ich nicht“, „will ich nicht“ – das kann, wenn es um die Ernährung unserer Kinder geht doch schon mal zur Verzweiflung treiben. Aber aufgeben?!

In diesem Seminar erfahren die Eltern Tipps und Tricks, wie man dem Suppenkasper, dem Gemüsemuffel und auch der Naschkatze eine gesunde Ernährung beibringen kann.

Rangsdorf

Dienstag, 17.04.2018, 18.00 – 19.00 Uhr
Ort: DRK Haus der Familie, Jütenweg 3
Referentin: Nadin Rostin, Kd-Ernährungskonzepte

Kinder im Auto – Sicher unterwegs

Information und Beratung zu Autositzen für Kinder von 0 – 12 Jahre. Was ist beim Kauf zu beachten? Ab wann sollte in den nächst größeren Sitz gewechselt werden?

Jüterbog

Dienstag, 10.04.2018, 15.30 – 17.00 Uhr
Ort: Netzwerk Gesunde Kinder, Zinnaer Str. 11

Referent: F. Friedrich, ADAC-Berlin

Erste Hilfe am Kind – kompakt

Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Verschlucken, Vergiftungen, Versorgung lebensbedrohlicher Verletzungen, Fieberkrampf, Pseudokrampf

Gebühr 15 €, für Netzwerkfamilie kostenfrei

Luckenwalde

Mittwoch, 18.04.2018, 16.00 – 19.30 Uhr
Ort: Hebammen-Praxis Erdenbürger,

Anhaltstr. 25

Referentin: Carola Schneider-Wolf.

Erste Hilfe am Kind – Intensiv

Gebühr 25 €, für Netzwerkfamilie kostenfrei

Bitte beachten Sie, dass Teil I Voraussetzung für Teil II ist.

Teil I – lebensrettende Sofortmaßnahmen

Ludwigsfelde

Mittwoch, 11.04.2018, 15.00 – 17.30 Uhr
Ort: Hebammen-Praxis Sabine Mannchen, Potsdamer Str. 55a

Referentin: Carola Schneider-Wolf.

Teil II – u.a. Störung der Atmung, Vergiftung, Sonnenstich & Unterkühlung, Verletzungen und Wundversorgung, Verbrennungen, Ertrinken, Insektenstiche, Fieberkrampf

Ludwigsfelde

Mittwoch, 02.05.2018, 15.00 – 17.30 Uhr

Ort: Hebammen-Praxis Sabine Mannchen, Potsdamer Str. 55a

Referentin: Carola Schneider-Wolf.

Wichtig! Eine Anmeldung im Netzwerk ist bei allen Kursen erforderlich!

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

www.gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378/200782 oder

Büro Jüterbog 03372/440534

Veranstaltungsangebote

der VHS Teltow-Fläming

<https://vhs.teltow-flaeming.de/programm/familienbildung/>

Angebote der Elternschule vom DRK Krankenhaus Luckenwalde

Erkrankungen im Kindesalter

Krankheitszeichen erkennen und richtig handeln. Kinderärzte informieren
Luckenwalde, Dienstag, 03.04.2018, 17.00 – 18.00 Uhr, Ort: DRK Krankenhaus, Saarstr. 1, Gynäkologie
In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des DRK-Krankenhauses Luckenwalde, Anmeldung unter 03371-699 709.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter Tel.: 03371 699 709 oder www.kh-luckenwalde.de

Vorschlagsfrist für Denkmalpflegepreis

VERLÄNGERT BIS 13. APRIL

» Auch in diesem Jahr wird im Landkreis Teltow-Fläming wieder der Denkmalpflegepreis verliehen. Damit würdigt der Landkreis besondere Initiativen zur Rettung, Wiederherstellung und Nutzung von Denkmalen. Bis zum 13. April können Vorschläge unterbreitet werden.

Für herausragendes Engagement im Denkmalschutz verleiht der Landkreis Teltow-Fläming seit einigen Jahren den Denkmalschutzpreis. Die Richtlinie dafür wurde vom Kreistag am 26. Februar verändert. Im Wesentlichen ging es darum, die bisherigen fünf zu drei Vergabe-Kriterien zusammenzufassen und die Zahl auf maximal drei Empfänger zu begrenzen. Die Frist für die Einreichung von Vorschlägen wird in diesem Jahr um vier Wochen bis zum 13. April verlängert.

Bewerbungen und Vorschläge reichen Sie bitte bis zum 13. April bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming in 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, formlos ein.

Aus den beigefügten Unterlagen sollte hervorgehen, warum die Person, der Verein oder die Initiative den Denkmalpreis Ihrer Meinung nach verdient. Sind z. B. über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus Maßnahmen umgesetzt worden, die dem Denkmal besonders zugutekamen? Hat sich ein Verein besonders engagiert oder ideenreich für die Erhaltung eines Denkmals eingesetzt? Und vor allem: handelt es sich überhaupt um ein auf der brandenburgischen Denkmalliste verzeichnetes Objekt?

Bedenken Sie bei Ihrem Vorschlag oder Ihrer Bewerbung, dass Fotos vom Denkmal, Zeitungsartikel, Pläne usw. sehr hilfreich sind, damit sich die Abgeordneten ein Bild machen können und die richtige Auswahl treffen.

Der Denkmalpflegepreis Teltow-Fläming ist eine Würdigung und Wertschätzung. Ein Geldpreis ist damit nicht verbunden, aber eine schöne, eigens hierfür entworfene Plakette, die der stolze Eigentümer an seinem Denkmal anbringen darf. Die Preisverleihung findet am Freitag vor dem Tag des offenen Denkmals, also am 7. September, in einem feierlichen Rahmen statt.

Landkreis TF

ANZEIGEN

Akademie

2. Lebenshälfte

SEMINARE FÜR SENIOREN

» Smartphone und Co vom 03.04. bis 17.04. jeweils dienstags und donnerstags von 09.00 -12.30 Uhr mit insgesamt 20 UE. Bei den Kursen kann der eigene Laptop mitgebracht werden. Leihgeräte stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Kurse und Vorträge finden im Raum 107, in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt. Es sind noch Plätze frei.

Sprachkurse: Englisch für Fortgeschrittene B2 . Dieser Kurs findet vom 14.03. – 30.05.mit 30 UE im Haus Sonnenschein in der Schützenstraße 37 in 14943 Luckenwalde statt. Es können noch Teilnehmer mit guten Englischkenntnissen jederzeit teilnehmen. Englisch für die Reise: findet vom 23.03. – 04.05. von 09.00 – 12.00 Uhr in der Potsdamer Straße 2 in 14943 Luckenwalde mit 20 UE statt. Es sind noch einige Plätze frei.

Folgender Vortrag ist geplant:
Erben und Schenken im April

Wir bitten Sie, sich zu allen Veranstaltungen anzumelden. Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Luckenwalde, Heinz Dänschel & Dieter Jesche & Alexandra Kühne, Telefon 03371 402468, E-Mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

IMPRESSUM NUTHE-URSTROMTALER NACHRICHTEN

Herausgeber:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 28 09 94 06,
redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:

Ines Thomas

Redaktion

Fachbereich I der Gemeindeverwaltung
Nuthe-Urstromtal

Vertrieb

DVB

Veröffentlichungen geben die Meinung und Absicht der jeweiligen Autoren wieder, nicht die des Herausgebers und der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu veröffentlichen oder zu kürzen. Für unverlangte Zuschriften und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Bezugsmöglichkeiten:

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ werden in einer Auflage von 3.400 Exemplaren kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Weiterhin sind die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal kostenlos zu den Servicezeiten erhältlich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ zum Abopreis von 29,81 €/Jahr (inkl. MwSt und Versand) oder Einzel Exemplare gegen Erstattung der Versandkosten über den Heimatblatt Brandenburg Verlag bezogen werden.

Die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“ sind auch im Internet nachzulesen unter www.nuthe-urstromtal.de

Die nächste Ausgabe erscheint
am **27. April 2018.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist
am **13. April 2018.**

Schreiben lernen – Schritt für Schritt

» Neuerdings schreibt Henry Tagebuch – jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis ferabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder:

Nr. 43
ELTERNBRIEF
7 Jahre,
3 Monate

„Heute haben wir im Hort Fogel Heuser gebastelt“. Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiter schreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen. Ganz verkrampft wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengekauerten Lippen vor sich hin arbeitet – aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe! Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen. Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“

Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht. Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).



2. Straßentrödelmarkt in Scharfenbrück

Wann: **Samstag, den 07.04.2018**
Uhrzeit: **10.00 bis 16.00 Uhr**
Wo: **„An den Gärten“**



Lassen Sie sich überraschen, was die Kleiderschränke und Dachböden alles so hergeben!

- Kleidung für Groß & Klein
- Kinderspielzeug
- Wohnaccessoires
- Elektroartikel
- und vieles, vieles mehr

Also seien Sie gespannt und besuchen Sie uns in Scharfenbrück, An den Gärten.



Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!



Bei schlechtem Wetter oder Regen fällt der Straßentrödelmarkt aus und wird auf einen anderen Termin verschoben.



April-Veranstaltungen im Grünen

AUF DEN FLÄCHEN DER STIFTUNG NATURLANDSCHAFTEN BRANDENBURG

► **Samstag | 07. April**

Wanderung zur Keilbergaussicht

Die beliebte Wanderung führt uns zum Panoramablick am Keilberg

Leitung: Gerhard Maetz

Treff: Pechüle, vor ehem. Gasthaus „Zur Friedenseiche“, Pechüler Dorfstr. 74,

14.00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Hinweis: Spende erbeten

► **Sonntag | 22. April**

Was blüht denn da?

Wir gehen auf Entdeckungsreise. Mal schauen, was sich jetzt im Frühling blicken lässt.

Leitung: Marlen Seidel, Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: Bahnhof Altes Lager, 13 Uhr, Dauer ca. 3,5 Stunden

Hinweis: Beitrag 7,00 Euro. Bitte möglichst GPS-Gerät mitbringen. Anfahrt mit dem Zug möglich. Infos unter Marlen Seidel, seidel@stiftung-nlb.de, Tel. 017697330440

► **Samstag | 28. April**

Ginsterwanderung zum Feldherrenhügel

Die Wanderung auf dem Heidehof führt uns am leuchtenden Ginster vorbei zum Feldherrenhügel.

Leitung: Gerhard Maetz

Treff: Parkplatz des Erlebnishofes Werder, Werder 45, 14913 Jüterbog, 14 Uhr.

Hinweis: Spende erbeten

► **Sonntag | 29. April**

Frühlingswanderung mit dem Förster

Wir genießen die Frühlingsstimmung und erfahren Interessantes zu Wald- und Wildnisentwicklung.

Leitung: Jens Bandelin, Oberförsterei

Jüterbog. Treff: Altes Lager, Gemeinde-

parkplatz (gegenüber dem alten Netto-

Markt), 14 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Hinweis: Die Anreise nach Altes Lager ist auch mit der Bahn möglich.

Bei den Veranstaltungen, die auf einem

ehemaligen Truppenübungsplatz

stattfinden, muss vor Betreten des

Geländes eine Haftverzichtserklärung

unterzeichnet werden.

Michaela Wilczek

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg



